

**Northeimer Neueste Nachrichten (22. Sept. 2010):**

## **Bürgermeister Kühle rudert zurück: Jugendverbände erhalten doch Geld von der Stadt**

**Northeim. Die Stadt Northeim wird noch in dieser Woche die Zuschüsse für die Fahrten von Jugendgruppen, -verbänden und -initiativen auszahlen. Das hat Bürgermeister Harald Kühle (SPD) am Dienstag angekündigt.**

Er korrigiert damit die Aussage, dass die Förderung als freiwillige Leistung wegen des nicht genehmigten Haushalts nicht möglich sei.

„Das war ein Fehler“, räumte Kühle ein. Eine rechtliche Überprüfung habe ergeben, dass eine Verpflichtung zur Förderung bestehe. Die Stadt Northeim hat sich gegenüber dem Landkreis vertraglich verpflichtet, Aufgaben der Jugendhilfe zu übernehmen.

Für die Zukunft setzt Kühle allerdings weiterhin darauf, dass die Jugendstiftung des Landkreises diese Förderung übernimmt. Bei einem Gespräch der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Landkreis mit Landrat Michael Wickmann sei diese Bitte bereits im Frühjahr 2010 geäußert worden. Der Satzung der Stiftung solle um diesen Punkt erweitert werden.

Das, so betonte Kühle, würde die Städte und Gemeinden entlasten. Sie könnten das frei werdende Geld dann für andere Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit einsetzen. „Ich werde im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit nicht kürzen“, kündigte Kühle außerdem an, seine Sparbemühungen künftig auf andere Bereiche des städtischen Haushalts zu richten. (ows)

Zitat: Hessisch-Niedersächsische Allgemeine/Northeimer Neueste Nachrichten (NHA) vom 22. Sept. 2010